

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 02.04.2008 hat erneut der ADK-Arbeitsausschuss getagt. In dieser Sitzung wurde vereinbarungsgemäß über die ersten beiden Pakete, d. h. die Überleitung, die Entgelttabelle, die Jahressonderzahlung, das Leistungsentgelt, die noch ausstehenden Zahlungen aus der Vergangenheit, das Inkrafttreten der Neuregelung und ansatzweise über die Dauer der zukünftigen wöchentlichen Arbeitszeit geredet.

Nun gibt es noch eine weitere Arbeitsausschusssitzung am 11.04.08, um mehrheitsfähige Vorschläge für die am 18. April stattfindende ADK-Sitzung erarbeiten zu können. An der in die ADK einzugehenden Vorlagen und deren Tragfähigkeit wird sich zeigen, ob der von den Arbeitnehmervertretern eingeschlagene Weg zu Erfolgen führen kann. Als Erfolg kann nur gelten, wenn es gelingt die Bestimmungen des TV-L für die kirchlichen Beschäftigten zu übernehmen und damit weitere Verschlechterung gegenüber der Einkommenssituation im öffentlichen Dienst zu verhindern. Nur damit könnte der „Betriebsfrieden“ endlich wieder hergestellt werden.

Alle Beteiligten hoffen zum jetzigen Zeitpunkt, dass dies gelingt und damit eine weitere Eskalation in der Auseinandersetzung mit den kirchlichen Arbeitgebern nicht nötig wird.

Nach der ADK-Sitzung im April wird die Arbeitnehmerseite gemeinsam darüber zu entscheiden haben.

Bis dahin ist es aber für die Kolleginnen und Kollegen schon mal wichtig zu wissen, in welche Entgeltgruppe des neuen Tarifvertrages die derzeit bestehenden Lohn- bzw. Vergütungsgruppen übergeleitet würden. Die entsprechende Zuordnung zu den zukünftigen Entgeltgruppen könnt ihr der tabellarischen Auflistung in der Anlage entnehmen.

Am 23. April 2008 wird ver.di seine Mitglieder ab 15.00 Uhr nach Hannover einladen, um über den aktuellen Verhandlungsstand zu informieren und im Anschluss daran eine gemeinsame Bewertung vorzunehmen. Die Einladung und alles weitere findet Ihr unter: <http://nds-bremen.verdi.de/-/pf4>

Gemeinsam werden wir entscheiden müssen, ob wir auf dem Verhandlungswege weiter machen, oder ob eine Eskalation des Konfliktes nötig sein wird, um unsere Ziele durchzusetzen.

Eure verdianerInnen in der ADK